

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Verhandlungen der ... Versammlung des ... Landtags des Freistaats Oldenburg

Staat Oldenburg

Oldenburg, [O.], Landtag 1.1919/20 - 5.1928/30[?]

4. Versammlung 06.07.1921-08.07.1921

[urn:nbn:de:gbv:45:1-90136](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-90136)

Niederschrift

über

die Verhandlungen

der

4. Versammlung des II. Landtags des Freistaats Oldenburg.

Erste Sitzung.

Oldenburg, den 6. Juli 1921, vormittags 11 Uhr.

Vorsitzender: Präsident Schröder.

Der Präsident eröffnet die Sitzung um 11¹⁰ Uhr. Abg. Nieberg stellt die Anwesenheitsliste fest. Es fehlten die Abgg. Fröhle, Frau Henke, Stark, Svenson, Weyand und Zipp.

Der Landtag ist beschlußfähig.

Der Präsident beruft zu Schriftführern die bisherigen Schriftführer die Abgg. Bartels, Denis und Nieberg.

Der Landtag ist einverstanden.

Der Präsident verliest folgende Eingänge:

1. Eingabe des Kaufmann Johannes Nehling in Steinhäusen, betr. Baukostenzuschuß zu seinem abgebrannten Hause.
2. Eingabe des Oldenburger Künstlerbundes, betr. Ankäufe für die staatliche Gemäldegalerie.
3. Eingabe des Kommunalverbandes in Rühringen, betr. Erweiterung der Zuständigkeit des Schöffengerichtes in Strafsachen.
4. Eingabe des Marineobservatoriums in Wilhelmshaven, betr. Beibehaltung des Wetterdienstes.
5. Eingabe des Landwirts Joh. Job. Sassen in Harkebrügge, betr. Beihilfe zwecks Kultivierung von Debländereien.
6. Eingabe des Grafen Franz von Galen zu Burg Dinklage i. D. um Aufhebung einer zu Unrecht erfolgten Entscheidung des Ministeriums des Innern in der Teilungssache der Wulfenauer Mark.

7. Eingabe der Gemeinde Dhmstede um Bewilligung der erforderlichen Mittel für den Bau einer Schule in der Siedlung Dfenerdiek.
8. Eingabe des Turnlehrers am Gymnasium in Gutin Adolf Braasch, betr. Regelung seiner Gehalts- und Anstellungsverhältnisse.
9. Eingabe des Vorstandes der oldenburgischen Anwaltskammer, betr. Ueberweisung aller Berufungssachen an eine Zivilkammer.
10. Eingabe des 1. Vorsitzenden des Rentnerbundes in Delmenhorst und Umgegend Johann Mayer, betr. Erleichterung der wirtschaftlichen Lage der kleinen Rentner.

Der Landtag beschließt in der beabsichtigten kurzen Tagung nur Vorlagen des Staatsministeriums zu verhandeln.

Der Landtag ist mit dem Vorschlage des Präsidenten einverstanden, daß der ganze Landtag sich als Ausschuß zur Vorberatung der Vorlagen konstituiert.

Am Donnerstag, den 7. Juli, will der Landtag den Kanal besichtigen.

Darauf erhält der Ministerpräsident das Wort zu Mitteilungen an den Landtag (s. Stenogramm).

Der Landtag ist mit den Ausführungen des Ministerpräsidenten einverstanden.

(Schluß der Sitzung 11 Uhr 30 Min.)

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben in der 2. ordentlichen Sitzung der 4. Versammlung des II. Landtags des Freistaats Oldenburg am 8. Juli 1921, nachmittags 4 Uhr.

Schröder.

Bartels.

Niederschrift

über

die Verhandlungen

der

4. Versammlung des II. Landtags des Freistaats Oldenburg.

Zweite Sitzung.

Oldenburg, den 8. Juli 1921, nachmittags 4 Uhr.

Vorsitzender: Präsident Schröder.

Präsident Schröder eröffnet um 4 Uhr die Sitzung.

Abg. Bartels verliest das Protokoll der letzten Sitzung.

Einwendungen gegen den Inhalt desselben werden nicht erhoben und das Protokoll festgestellt.

1. Bericht über das Schreiben des Staatsministeriums vom 2. Juli 1921, betr. den Entwurf eines Gesetzes für den Freistaat Oldenburg über die Herstellung eines Großschiffahrtsweges von Oldenburg bis Campe. 1. Lesung.

Der Ausschußantrag Nr. 1 wird abgelehnt; die Anträge 2, 3 und 4 werden angenommen.

Anträge zur 2. Lesung sind bis 5¹/₂ Uhr zu stellen.

2. Bericht über den Entwurf eines Gesetzes für den Freistaat Oldenburg, betr. die Uebertragung richterlicher Geschäfte in Grundbuchsachen auf die Gerichtsschreiber. 1. Lesung.

Der Ausschußantrag Nr. 1 wird abgelehnt; Antrag 2 wird angenommen.

Anträge zur 2. Lesung sind bis 5 Uhr 30 Min. zu stellen.

Die Sitzung wird um 5 Uhr 10 Min. geschlossen.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben in der 3. ordentlichen Sitzung der 4. Versammlung des II. Landtags des Freistaats Oldenburg, am 8. Juli 1921, nachmittags 5¹/₂ Uhr.

Schröder.

Nieberg.



Niederschrift

über

die Verhandlungen

der

4. Versammlung des II. Landtags des Freistaats Oldenburg.

Dritte Sitzung.

Oldenburg, den 8. Juli 1921, nachmittags 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorsitzender: Präsident Schröder.

Der Präsident eröffnet die Sitzung. Abg. Nieberg verliest das Protokoll. Einwendungen werden nicht erhoben. Das Protokoll wird festgestellt.

Der Präsident gibt folgende Tagesordnung bekannt:

1. Bericht über den Gesetzentwurf für den Freistaat Oldenburg über die Herstellung eines Großschiffahrtsweges von Oldenburg bis Campe. 2. Lesung.
2. Bericht des Landtagsausschusses über den Gesetzentwurf, betr. die Uebertragung richterlicher Geschäfte in Grundbuchsachen auf die Gerichtsschreiber. 2. Lesung.
3. Wahl eines Beirats für das Reichsbauamt (Kanalarvorlage).
4. Beschlußfassung über die Frage der Besetzung durch Abgang des Ministers Graepel freigegebenen Ministerstelle.
5. Selbständiger dringlicher Antrag des Abg. Hartong Birkenfeld.
6. Vertagung des Landtags.

Eingegangen ist ein selbständiger dringlicher Antrag des Abg. Hartong Birkenfeld folgenden Wortlauts:

Der Landtag wolle beschließen:

Unter der Voraussetzung, daß in Preußen den evangelischen und katholischen Geistlichen in den besetzten Gebieten besondere Wirtschaftsbeihilfen (sogen. Besatzungszulagen) gewährt werden, wird das Staatsministerium ermächtigt, den evangelischen und katholischen Geistlichen des Landesteils

Birkenfeld zu den ihnen aus der Staatskasse gewährten Bezügen Wirtschaftsbeihilfen im Sinne des Reichsgesetzes vom 23. Dezember 1920 (R.G.Bl. S. 1) zu gewähren.

Abg. Hartong, Birkenfeld, begründet die Dringlichkeit seines Antrages. Der Landtag erkennt die Dringlichkeit an. Der Antrag ist als Punkt 5 auf die Tagesordnung gesetzt.

In der Tagesordnung wird verhandelt:

1. Bericht über den Gesetzentwurf für den Freistaat Oldenburg über die Herstellung eines Großschiffahrtsweges von Oldenburg bis Campe. 2. Lesung.

Der Antrag des Berichts wird einstimmig angenommen.

2. Bericht des Landtagsausschusses über den Gesetzentwurf, betr. die Uebertragung richterlicher Geschäfte in Grundbuchsachen auf die Gerichtsschreiber. 2. Lesung.

Der Antrag des Ausschusses wird angenommen.

3. Wahl eines Beirats für das Reichsbauamt (Kanalarvorlage).

Abg. Schmidt, Zetel, macht folgenden Vorschlag:

1. Arbeitnehmer: Landtagsabg. Schömer, Delmenhorst,
2. Finanzen: Bankdirektor Murken, hier,
3. Handel: C. Dinklage hier, Vorsitzender der Oldenburger Handelskammer,
4. Handwerk: W. Möller, Osterburg, Vorsitzender der Oldenburger Handwerkskammer,
5. Landwirtschaft: Dekonomierat Averdäm, Stukenborg bei Bechta,



6. Schiffahrt: Landtagsabgeordneter Müller, Brake,
7. Torfindustrie: Dr. Meynaber, hierf., Direktor der
Staatsmoorgesellschaft.

Der Vorschlag des Abg. Schmidt, Betel, wird angenommen.

4. Beschlußfassung über die Frage der Besetzung der
durch Abgang des Ministers Graepel freigewordenen
Ministerstelle.

Vom Abg. Hug wird folgender Antrag gestellt:

Der Landtag ist der Ansicht, daß die vierte Minister-
stelle zur Zeit wieder besetzt werden muß.

Da die Zeit aber jetzt zu kurz ist, um eine
Ersatzwahl vorzunehmen, ist der Landtag damit
einverstanden, daß die verbleibenden Minister die

Geschäfte des vierten Ministers vertretungsweise
weiter führen. Dieses Provisorium soll im Oktober
d. J. ein Ende nehmen. Wenn Minister Graepel
bis Oktober d. J. im Amte bleibt, kann das Provi-
sorium bis zu Beginn der ordentlichen Tagung des
Landtags ausgedehnt werden.

Der Antrag Hug wird einstimmig angenommen.

5. Selbständiger dringlicher Antrag des Abg. Hartong
Birkenfeld.

Der Antrag wird angenommen.

Die Geschäfte des Landtags sind erledigt. Der
Landtag vertagt sich auf unbestimmte Zeit.

(Schluß der Sitzung um 6 Uhr.)

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben in der Sitzung des Gesamtvorstandes des II. Landtags des Freistaats
Oldenburg, 4. Versammlung, am 8. Juli 1921, nachmittags 5¹/₂ Uhr.

Schröder. Behrens. Feigel. Bartels. Denis. Nieberg.

